

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Gemeinderat

Schkopau, d. 08.01.2014

Sitzung am: 17.12.2013

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013 und Erörterung offener Punkte
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister
- TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 8. Finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative Ermlitz
- TOP 9. Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung 2014/15 bis 2018/19 auf die Grundschulen der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde
- TOP 11. Bestätigung der Jahresrechnung 2012 und Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Schkopau gemäß § 170 (3) der GO LSA
- TOP 12. Erhöhung der Pachten für Grund und Boden mit aufstehenden Garagen
- TOP 13. Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze und Ballspielanlagen in der Gemeinde Schkopau
- TOP 14. Neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau
- TOP 15. Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen, wilden, herrenlosen Katzen und Kater
- TOP 16. Festlegung Wahlbereich und Wahlbezirke für die Wahlen am 25.05.2014
- TOP 17. Anfragen
- TOP 18. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Eckl, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, den Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, die Ortsbürgermeister, von der Presse Herrn Bertram, die Damen und Herren der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Gäste.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Herr Eckl gibt das heutige Motto bekannt: „Allen ist das Denken erlaubt.“

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Eckl stellt fest, dass die Ladung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind zur Eröffnung der Sitzung 25 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend. Somit ist laut § 52 GO LSA die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013 und Erörterung offener Punkte

Gegen die Niederschrift der 33. Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013 werden keine Einwendungen vorgetragen. Somit wird die Niederschrift genehmigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Eckl eröffnet um 18:32 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Herr Eckl weist auf die Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau hin. Diese besagt, dass Fragen von allgemeinem Interesse sowie Angelegenheiten der Tagesordnung gestellt werden können. Aussprachen finden in der Einwohnerfragestunde nicht statt.

Von der Bürgerinitiative Ermlitz wird berichtet, dass sie per E-Mail dem Gemeinderatsvorsitzenden und den Bürgermeister ein Schreiben gesendet hat, über dessen Inhalt auch die Mitglieder des Gemeinderates informiert sein sollten. Dieses Schreiben liegt jedem Gemeinderat zur Sitzung vor.

Herr Richter, Sprecher der Bürgerinitiative sagt, dass zwischenzeitlich ein Beschluss des Verwaltungsgerichtes Halle vorliegt, in dem weitere Beweise für eventuelle Geruchsbelästigungen oder Gefährdungen vorgelegt werden müssen. Der Landwirt Kreipe muss detailliert darlegen, welche Stoffe in das Erdbecken eingelagert werden sollen, welches Rührwerk verwendet wird sowie eine Betriebsbeschreibung vorlegen. Weiterhin wird eine neue Geruchsimmisionsanalyse gefordert. Das Gutachten hierzu wird durch den TÜV Nord Hannover erstellt. Gleichzeitig soll der TÜV überprüfen, ob die Abdichtung der Anlage mit Folie den technischen Anforderungen entspricht und wie hoch die Gefahr des Überlaufens des Erdbeckens einzuschätzen ist. Sollten Mängel festgestellt werden, sind die Gutachter aufgefordert, entsprechende Anordnungen vorzuschlagen.

Anschließend geben die Schulleiterinnen der Grundschule Döllnitz, Frau Kloß, und der Grundschule „Paul Maar“ in Raßnitz, Frau Mettin, ein kurzes Statement ab, um sich für den Erhalt ihrer Schulen einzusetzen.

Frau Mettin äußert sich, warum dieser Tagesordnungspunkt heute zur Debatte steht, ist ihr unklar, da bereits ein Beschluss zur Sanierung der Grundschule in Raßnitz im Sommer 2012 gefasst wurden ist.

Herr Eckl weist darauf hin, dass nicht von der Schließung eines Schulstandortes gesprochen wird. Der Gemeinderat will sich für den Erhalt aller Schulen in Schkopau aussprechen. Grundlage der alten Schulleitplanung waren 60 Schüler, jetzt sind es 80 Schüler.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Die Schule in Wehlitz wird in Kürze keine Schüler mehr aufnehmen können, daher wären die Schuleinzugsbereiche Raßnitz oder Döllnitz langfristig abgesichert.

Herr Eckl schließt die Einwohnerfragestunde um 18:55 Uhr.

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Herr Friedrich, Mitglied der CDU Fraktion sagt, dass die Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt 9 „Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung 2014/15 bis 2018/19 auf die Grundschulen der Gemeinde Schkopau“ zu streichen, da dieser Beschluss bereits gefasst wurde und die Finanzierung feststeht.

Herr Haufe erklärt, dass dieser Antrag abzuweisen ist. Die Ausgangsposition für den Fördermittelantrag zur Sanierung der Grundschule Raßnitz hat sich nach Vorgabe von 60 Schülern auf 100 Schülern verändert. Der Gemeinderat soll entscheiden, ob der Beschluss von 2012 bestehen bleibt.

Herr Eckl bittet den Gemeinderat um Abstimmung, zur Streichung des Tagesordnungspunktes 9, Antrag der CDU-Fraktion.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 18 Stimmenthaltungen 2

Damit ist der Antrag abgelehnt und die vorliegende Tagesordnung festgestellt.

TOP 6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister

Herr Haufe berichtet, dass die Stadt Leipzig in der Ratsversammlung einen Beschluss über die Konkretisierung der Aufgaben und fachliche Unterstützung des Dialogforums des Flughafen Leipzig-Halle gefasst hat. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den umliegenden Kreisen Sachsen Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, das diese dem Forum beitreten.

Herr Haufe gibt bekannt, dass in der beschlossenen und veröffentlichten Friedhofssatzung Rechtschreibfehler in den §§ 10 (3), 13 (4), 19 (1) und 31 (2) festgestellt wurden. Diese Fehler wurden korrigiert, die Satzung wurde neu ausgefertigt und unterzeichnet. Somit wird eine korrigierte Fassung bekannt gemacht. Die Verfahrensweise erfolgte in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises.

TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport

Herr Sachse, Vorsitzender des Ausschusses, berichtet, dass dieser am 03.12.2013 stattgefunden hat.

Themen waren, die Schulentwicklungsplanung - hier wurde das für und wieder besprochen - und der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2014.

Es wurden speziell die sozialen Bereiche betrachtet. Ob für den Transport der Senioren mit den Gemeindefahrzeugen ein Pauschalbetrag von der Gemeinde erhoben wird, wird in der nächsten Ausschusssitzung beraten.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Frau Müller, Vorsitzende des Ausschusses, teilt mit, dass dieser am 26.11.2013 getagt hat. Es wurde über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2012 und die Entlastung des Bürgermeisters, über den Stand der Haushaltsrealisierung 2013 und über den Haushaltsplanentwurf 2014 diskutiert. Weiter berichtet Frau Müller, dass eine positive Entwicklung der Gewerbesteuern zu verzeichnen ist, sie liegt bereits über der Planzahl. Für den Breitbandausbau ist der Fördermittelbescheid eingegangen. Abschließend weist Frau Müller darauf hin, dass die Konsolidierung längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Ausschuss für Seen und Tourismus

Herr Pomian, Vorsitzender des Ausschusses, sagt, dass dieser am 19.11.2013 beraten hat. Es wurde hauptsächlich über den Bearbeitungsstand des Masterplanes und über die Aktivitäten des Ordnungsamtes im Bereich der Seen berichtet.

AZV Elster-Kabelsketal

Herr Schröpfer, Vertreter der Gemeinde im Verband, sagt, dass dieser am 21.11.2013 stattgefunden hat. Nachfolgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil gefasst:

- Feststellung Jahresabschluss 2012,
- Behandlung Jahresverlust 2012,
- Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2011,
- Entlastung des Betriebsführers für das Wirtschaftsjahr 2011,
- Neufassung der Gebührensatzung

Im nichtöffentlichen Teil wurden Personalangelegenheiten beschlossen.

Unterhaltungsverband Mittlere Saale – Weiße Elster

Herr Gasch, Vertreter der Gemeinde im Verband, berichtet über die Beratung vom 11.11.2013. Der Verband beabsichtigt die Realisierung des Vorhabens zur Wiederherstellung der Vorflut Alter Luppearm. Die Beiträge sollen weiter konstant bleiben.

Fluglärmkommission

Herr Teske, Vertreter der Gemeinde, berichtet, dass eine Beratung am 13.11.2013 stattgefunden hat.

Hauptthemen waren:

- Verlagerung der Nachtflüge auf die Nordbahn,
- Antrag der Gemeinde Schkopau zur Verschiebung der westlichen Südabkurvung nach Westen. Es werden noch Grundlagen erarbeitet, die zur nächsten Beratung vorgestellt werden,
- die Verkehrsentwicklung und die Umsetzung des Schallschutzprogramms,
- Flughafenentgelte,
- Antrag der Gemeinde Schkopau zur Betriebsuntersagung für die Flugzeugtypen AN-26 und AN-12 wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Gesellschafterversammlung MITZ

Herr Haufe, Vertreter der Gemeinde, sagt, dass bei der Beratung am 19.11.2013 der Jahresabschlusses 2012 und Bericht über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2012 sowie die Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 mit Empfehlung des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung beschlossen wurde. Weiter wurden die Personalentwicklungen und Projektaktivitäten erläutert.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

TOP 8. Finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative Ermlitz Vorlage: III/234/2013

Herr Borries erläutert, dass der Beschluss in der Sitzung am 05.11.2013 erfolgte. Daraufhin hat der Bürgermeister Widerspruch eingelegt, da er der Auffassung ist, dass dieser Beschluss rechtswidrig ist. Die SPD-Fraktion teilt die Ansicht der Rechtswidrigkeit nicht, da hier der Empfang durch Dritte ausgeschlossen ist und als Empfänger der Förderverein des Kultur-Gutes Ermlitz e. V auftritt.

Die SPD-Fraktion sieht es als erforderlich an, den Beschlussvorschlag dahingehend mit einer genauen Förderhöhe und dem Zahlungsempfänger zu ergänzen.

Herr Teske bezeichnet den Schriftverkehr mit dem Landkreis zum Widerspruch gegen den gefassten Beschluss als rechtlich wenig belastbar. Er sieht die Unterstützung der Bürgerinitiative als freiwillige Leistung der Gemeinde an, da die Gemeinde für die Bürger eine Daseinsfürsorge hat. Die Fraktion „Die Linke“ vertritt den Standpunkt, den Beschluss mit den Ergänzungen erneut zu fassen. Sollte der Bürgermeister diesem Beschluss widersprechen, wird die Gemeinde einen Bescheid von der Kommunalaufsicht erhalten, auf den der Gemeinderat mit einer Anfechtungsklage reagieren kann.

Um 19:20 Uhr erscheint Herr Dr. Strauch zur Gemeinderatssitzung. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Gemeinderäte von 25 und Bürgermeister auf 26 und Bürgermeister.

Herr Eckl weist auf den § 62 der GO LSA hin, dass der Bürgermeister Widerspruch einlegen muss, wenn er der Meinung ist, dass die Beschlussfassung gesetzeswidrig ist.

Herr Eckl schlägt vor, den Änderungsantrag zur Beschlussvorlage der SPD-Fraktion zu beschließen

Die Gemeinderäte stimmen dem Vorschlag zu.

Beschluss GR 34 / 334 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013, dass der Förderverein Kultur-Gut-Ermlitz e. V. mit der Bürgerinitiative Ermlitz von der Gemeinde Schkopau finanziell mit einem Betrag von 5.000 € unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	26 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	3
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung 2014/15 bis 2018/19 auf die Grundschulen der Gemeinde Schkopau Vorlage: BM/002/2013

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Herr Haufe erläutert die Beschlussvorlage und weist auf die Anlage 2, in der verschiedene Faktoren genannt sind, die bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen sind und auf die Anlage 3, wo die Zahlen für Investitionen und Instandsetzungen aufgelistet sind, hin. An Hand einer schematischen Karte verdeutlicht er die Schülerzahlen für die Schulstandorte Raßnitz, Döllnitz und Wallendorf. Daraus ist erkennbar, dass für die Grundschule im OT Döllnitz die Schülerzahl von 80 Kindern ab dem Schuljahr 2018/2019 leicht unterschritten wird.

Um der Abwanderung der Kinder nach Wehlitz einen Riegel vorzuschieben, hat die Gemeinde Schkopau der Stadt Schkeuditz mitgeteilt, dass bei Neuaufnahme von Kita- und Hortkindern keine Zahlungen des Betriebskostendefizites mehr erfolgen wird.

Herr Haufe sagt, dass mit dem neuen Schulentwicklungsplan vom 15.05.2013 ab dem Zeitraum 01.08.2017 eine Mindestschülerzahl von 60 Schülern auf 80 Schülern festgelegt wurde. In einer vorgesehenen Resolution des Kreistages wird verlangt, die Erhöhung des Richtwertes wieder zurückzunehmen, da ab dem Schuljahr 2017/18 Grundschulschließungen die Folge wären.

Des Weiteren sollte der Gemeinderat diese vorgesehene Resolution des Kreistages des Saalekreises unterstützen und daher auch beschließen.

Er äußert sich noch dahingehend, dass die Stadt Halle eventuell den Schulstandort Radewell aufgeben wird, daher könnten die Schüler in die Grundschule Döllnitz aufgenommen werden.

Um 19:39 Uhr erscheint Herr Pöttsch zur Gemeinderatssitzung. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Gemeinderäte und Bürgermeister von 26 und Bürgermeister auf 27 und Bürgermeister.

Diskussionsbeiträge

- Resolution des Kreistages zustimmen,
- die Standortfaktoren, wie z. B. Schulen, Kindertagesstätten, Arzt oder auch Einkaufsmöglichkeiten sollen beibehalten werden, da dadurch auch die Ortsteile für jüngere Familien attraktiver sich darstellen,
- auch wenn die Gemeinde Schkopau die Schulstandorte erhalten möchte, hat man doch gemischte Gefühle,
- die Raßnitzer Schule soll mit den Fördermitteln bestandsfähig gemacht werden,

Anschließend beantragt die SPD-Fraktion eine 5-minütige Pause.

Um 20:00 Uhr wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt.

Herr Eckl schlägt vor, über die Resolution des Kreistages des Landkreises Saalekreis zur Umsetzung der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 abzustimmen.

Erklärung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau in der Sitzung am 17.12.2013 bezogen auf die Beschlussvorlage für die Sitzung des Kreistages des Landkreises Saalekreis am 18.12.2013 betreffend eine

„Resolution des Kreistages zur Umsetzung der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 27 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen 1

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Beschluss GR 34 / 335 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau bestätigt in seiner Sitzung am 17.12.2013 die weitere Realisierung des Vorhabens:

- Sanierung Grundschule Raßnitz H-Bau“ in Verbindung mit dem Vorhaben
- Sanierung Grundschule Raßnitz“ (ehemaliges Bürgerbüro, Hort Raßnitz).

Der Gemeinderat setzt sich für den Erhalt aller Grundschulen in der Gemeinde ein und wird, soweit erforderlich, die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um für den längst möglichen Zeitraum die Schulstandorte zu erhalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, gegebenenfalls Ausnahmegenehmigungen zu beantragen. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, erforderlichenfalls mit der Stadt Leuna Verhandlungen zum langfristigen Erhalt des Schulstandortes Wallendorf zu führen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27+ Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	4
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde Vorlage: I/099/2013

Auf der Grundlage des Gutachtens von Herrn Prof. Dr. Dietlein zur Verfassungsmäßigkeit der Novelle des Kinderförderungsgesetzes LSA vom 23.01.2013 und im Ergebnis der Erörterungen in der Kreisvorstandskonferenz am 04.11.2013 hält das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes eine Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das KiFöG LSA vor dem Landesverfassungsgericht für angebracht. Es ist eine einmalige Zahlung in Höhe von 1.0 T€ zu entrichten

Beschluss GR 34 / 336 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013, dass sich die Gemeinde Schkopau an der Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das KiFöG beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	5
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Bestätigung der Jahresrechnung 2012 und Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Schkopau gemäß § 170 (3) der GO LSA Vorlage: II/027/2013

Frau Tiesler sagte, dass der Schlussbericht über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 des Rechnungsprüfungsamtes seit Mitte Oktober vorliegt.

Der Schlussbericht wurde in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgestellt und beraten. Der Verwaltungshaushalt konnte durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden. Der Vermögenshaushalt schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1,5 Mill. € ab, trotz vollständiger Entnahme der Rücklagemitteln. Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zum 31.12.2012 auf ca. 235.000 T€, dies entspricht einer Pro-Kopf Verschuldung von 20,52 €. Frau Tiesler sagt, dass es wieder zur Einhaltung der Vorschriften zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben erneute Feststellungen gab.

Der Jahresabschluss 2012 wird vom Rechnungsprüfungsamt als richtig festgestellt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung.

Beschluss GR 34 / 337 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013:

1. Der Gemeinderat nimmt das im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 09.10.2013 festgestellte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 41 Abs. 3, Satz 2, GemHVO wie folgt fest:

	Summe Einnahmen	Summe Ausgaben	Fehlbetrag
Verwaltungshaushalt	19.574.153,93 €	19.574.153,93 €	
Vermögenshaushalt	5.563.694,61 €	7.067.960,99 €	1.504.266,38 €
Gesamthaushalt	25.137.848,54 €	26.642.114,92 €	1.504.266,38 €

3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2012 der Gemeinde Schkopau wird die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 170 (3) der GO LSA erteilt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	1

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist Herr Andrej Haufe von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

TOP 12. Erhöhung der Pachten für Grund und Boden mit aufstehenden Garagen Vorlage: III/228/2013

Herr Eckl sagt, dass im Finanz- und Wirtschaftsausschuss darüber beraten, aber es zu keiner Einigung gekommen ist.

Herr Haufe verweist auf die Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau, Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Gemeinderates, Pkt. 2.1. Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Pkt. 2.1.2. Finanz- und Wirtschaftsausschuss berät über ... Ziff. a) bis j) diese stehen in Verbindung mit dem § 44 Abs. 3 Ziffer 6: Festsetzung allgemein geltender öffentlicher Abgaben und privatrechtlicher Entgelte. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat über die Beschlussvorlage beraten, aber keinen Beschluss gefasst.

Frau Müller sagt, dass sie sich bessere Unterstützung zu diesen Thema von der Verwaltung gewünscht hätte.

Herr Rattunde betont, dass doch die Mitarbeiter der Servicestation an den Garagenkomplexen im OT Raßnitz die größeren Löcher schließen sollte.

Herr Eckl erklärt, da der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Erhöhung der Pacht mehr als das Doppelte als zu hoch ansieht, macht er den Vorschlag, die jährliche Pacht auf 60,00 € zu erhöhen.

Beschluss GR 34 / 338 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013 die jährliche Pacht für Garagen auf Gemeindegrundstücken ab dem 01.01.2014 auf 60,00 € jährlich zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	26 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze und Ballspielanlagen in der Gemeinde Schkopau Vorlage: III/229/2013

Herr Weiß informiert, dass diese Satzung bereits mehrfach in den Ausschusssitzungen diskutiert wurde. Die Satzung wurde allen Ortschaftsräten zur Prüfung und Stellungnahme übergeben. Einige Ortschaftsräte haben Änderungswünsche einzelner Paragraphen gewünscht, die auch so weit wie möglich eingearbeitet wurden.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Herr Borries äußert sich, dass im § 5 Benutzungszeiten doch auch „Stille Feiertage“ aufzunehmen sind.

Die Gemeinderäte stimmen dafür, dass dieser Punkt gemäß dem Gesetz über die Sonn- und Feiertage als dritter aufgeführter Punkt aufgenommen wird.

Beschluss GR 34 / 339 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013 die „Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze und Spielanlagen in der Gemeinde Schkopau“.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau

Vorlage: IV/112/2013

Herr Schmidt sagt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung mehrere Hinweise von Gemeinderäten vorgebracht wurden. Diese Ergänzungen wurden in die neue Baumschutzsatzung aufgenommen.

Beschluss GR 34 / 340 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013 die neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen, wilden, herrenlosen Katzen und Kater

Vorlage: IV/113/2013

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Herr Schmidt sagt, dass bereits für das Jahr 2013 eine Richtlinie vorlag; ihre Gültigkeit endet am 31.12.2013. Mit dieser Richtlinie wurde erreicht, dass Bürger der Gemeinde erheblichen Einfluss darauf nahmen, dass die Vermehrung von wilden und herrenlosen Katzen und Kater eingeschränkt wurden ist.

Im Rahmen der Abwehr von Gefahren für die Bevölkerung wird vorgeschlagen, dass die vorliegende Richtlinie auch für das Jahr 2014 Bestand hat. Die Ausgaben im Jahr 2012 betragen 592,97 €.

Beschluss GR 34 / 341 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013 die Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Kater für das Jahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Festlegung Wahlbereich und Wahlbezirke für die Wahlen am 25.05.2014 Vorlage: IV/114/2013

Herr Schmidt erklärt, dass am 25.05.2014 Europa-, Kreistagswahl, Wahl des Landrates einschließlich einer eventuellen nachfolgenden Stichwahl, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen stattfinden.

In Vorbereitung dieser Wahlen ist es erforderlich, dass durch den Gemeinderat der Wahlbereich und die Wahlbezirke durch Beschluss festgelegt werden. Herr Schmidt macht darauf aufmerksam, dass es im OT Schkopau auf Grund der vielen Wahlberechtigte 2 Wahlbezirke notwendig sind.

Beschluss GR 34 / 342 / 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2013 für die Durchführung der Europawahl, der Kreistagswahl, der Wahl des Landrates, einschließlich einer evtl. nachfolgenden Stichwahl, der Gemeinderatswahl sowie der Ortschaftsratswahlen am 25.05.2014 gemäß § 7 KWG LSA in Verbindung §§ 10, 11 KWO LSA einen Wahlbereich für die Gemeinde Schkopau zu bilden.

In diesem Wahlbereich werden 13 Wahlbezirke gebildet.

Folgende Wahlbezirke werden festgelegt:

Wahlbezirk 1	OT Burgliebenau
Wahlbezirk 2	OT Döllnitz
Wahlbezirk 3	OT Ermlitz

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

Wahlbezirk 4	OT Hohenweiden
Wahlbezirk 5	OT Knapendorf
Wahlbezirk 6	OT Korbetha
Wahlbezirk 7	OT Lochau
Wahlbezirk 8	OT Luppenau
Wahlbezirk 9	OT Raßnitz
Wahlbezirk 10	OT Röglitz
Wahlbezirk 11	OT Schkopau 1 (siehe Anlage)
Wahlbezirk 12	OT Schkopau 2 (siehe Anlage)
Wahlbezirk 13	OT Wallendorf

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	27 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 17. Anfragen

Herr Wanzek fragt, welcher Mitarbeiter der Verwaltung die Anträge der Vereine bearbeitet. Herr Schmidt erklärt, dass der bis jetzt zuständige Mitarbeiter Herr Wild, Mitarbeiter des Hauptamtes, die Planstelle von Herrn Daute (Ordnungsamt) ab dem 01.01.2014 übernimmt. Er ist dann für die Freiwilligen Feuerwehren und das Gewerbeamt zuständig. Die Vereinsförderung übernimmt Herr Schneider.

Herr Haufe erinnert die Ortsbürgermeister an die von ihm versandte E-Mail mit Terminsetzung am 13.01.2014, in der es um die Meldung bzw. Besetzung der Anzahl der neu zu wählenden Ortschaftsräte geht.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass er um Zuarbeit zwecks Angabe der Wahllokale und der Telefonnummern bzw. Handynummern bittet. Diese Meldungen muss dem Kreiswahlleiter Anfang Januar 2014 vorliegen.

TOP 18. Sonstiges

Information Fluglärmkommission

Herr Teske informiert, dass die Ergebnisse der Betroffenheitsuntersuchungen zum Antrag der Stadt Halle auf Lärmoptimierung der Abflüge nach Norden vorgestellt worden. Dabei zeigte sich, dass die östlichen Gebiete der Stadt Halle durch die Modifizierungen der Abflugstrecken vom Fluglärm entlastet, aber andere Kommunen stärker belastet werden. Vor einer Variantenentscheidung sahen die Kommunen deshalb weiteren Abstimmungsbedarf.

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

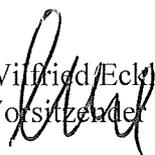
Anschließend erläutert Herr Teske eine Übersicht mit Hilfe des Beamers über die Auswertung der Anzahl betroffener Einwohner für die untersuchten Abflugvarianten die bei dem nächtlichen Fluglärm ausgesetzt sind.

Dazu wurden alle betroffenen Gemeinden bzw. Ortsteile, die nächtlichem Fluglärm ausgesetzt sind, tabellarisch mit Pegelklassen aufgeführt.

Es wurde die Variante 0 – Istzustand, und die geplanten neuen Varianten 1, Variante 2 und Variante 3 aufgelistet.

Die Tendenz geht dahin, dass man für die Variante 2 oder 3 plädiert, da hier die Gemeinde nicht stärker belastet werden.

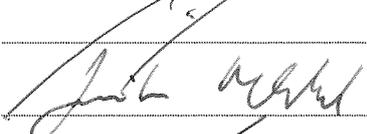
Herr Eckl beendet um 21:05 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.


Wilfried Eckl
Vorsitzender


Ina Mühlbach
Protokollantin

**Niederschrift
über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Gemeinderatsvorsitzender	
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne	
Bürgermeister im Gemeinderat	
Andrej Haufe CDU	
Mitglied	
Lutz Bedemann SPD	
Norbert Berghoff CDU	
Ralf Borries SPD	
Dieter Felsch CDU	
Rayk Friedrich CDU	
Annamari Gellert Die Linke	
Thomas Jentsch CDU	
Bodo Joost Freie Wähler/FDP/Grüne	
Gerd Knaak CDU	
Gert Lehmann Die Linke	
Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne	
Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne	
Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne	
Lars Möritz CDU	
Ulrike Müller Die Linke	
Waldemar Piotrowsky Freie Wähler/FDP/Grüne	
Sabine Pippel CDU	entschuldigt

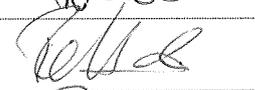
**Niederschrift
über die 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

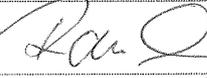
Hans-Joachim Pomian CDU



Günther Pöttsch CDU



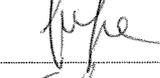
Andreas Rattunde Freie Wähler/FDP/Grüne



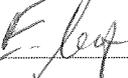
Carmen Rauschenbach SPD



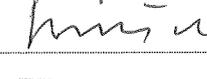
Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne



Günter Sachse SPD



Ehrhardt Schräpler Freie Wähler/FDP/Grüne



Dr. Rolf Strauch CDU



Michael Teske Die Linke



Martin Trisch SPD

entschuldigt

Edith Uhlmann CDU



Patrick Wanzek SPD



Ortsbürgermeister

Andreas Gasch CDU



Erich Meyer Einzelbewerber

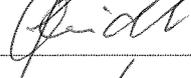


Wolfgang Specking Einzelbewerber

anwesend

Amtsleiter

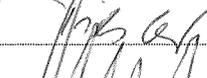
Wolfgang Schmidt



Martina Spaller

entschuldigt

Doris Tiesler

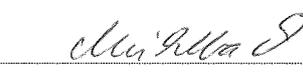


Matthias Weiß



Protokollant

Ina Mühlbach



Bekanntmachung

Beschlüsse der 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 17.12.2013

I. Öffentlicher Teil

- GR 34 / 334 / 2013 Finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative Ermlitz
- GR 34 / 335 / 2013 Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung 2014/15 bis 2018/19
auf die Grundschulen der Gemeinde Schkopau
- GR 34 / 336 / 2013 Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde
- GR 34 / 337 / 2013 Bestätigung der Jahresrechnung 2012 und Entlastung des
Bürgermeisters der Gemeinde Schkopau gemäß § 170 (3) der GO
LSA
- GR 34 / 338 / 2013 Erhöhung der Pachten für Grund und Boden mit aufstehenden
Garagen
- GR 34 / 339 / 2013 Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze und
Ballspielanlagen in der Gemeinde Schkopau
- GR 34 / 340 / 2013 Neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau
- GR 34 / 341 / 2013 Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen,
wilden, herrenlosen Katzen und Kater
- GR 34 / 342 / 2013 Festlegung Wahlbereich (Wahlgebiet) und Wahlbezirke für die
Wahlen am 25.05.2014

II. Nichtöffentlicher Teil

- GR 34 / 343 / 2013 Grundstücksangelegenheit OT Knapendorf
- GR 34 / 344 / 2013 Grundstücksangelegenheit OT Korbetha
- GR 34 / 345 / 2013 Grundstücksangelegenheit OT Luppenau


Haufe
Bürgermeister


Eckl
Vorsitzender des Gemeinderates